

Zeitschrift: Diskussion : Magazin für aktuelle Gewerkschaftspolitik
Herausgeber: Diskussion
Band: - (1987)
Heft: 2: 50 Jahre Arbeitsfrieden

Bibliographie: Literaturhinweise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hilfsarbeiterinnen mit Fr. 2043.– immer noch um Fr. 350.– tiefer angesetzt als der vergleichbare Männerlohn. Mit einem offenen Brief an den Bundesrat greift die GDP auch in die Diskussion um die 10. AHV-Revision (gegen die Erhöhung des Rentenalters für Frauen, u.a.) und unterstützt die Volksinitiative zur Herabsetzung des Rentenalters auf 60/62. Schliesslich widersetzt sich die GDP den unternehmerischen Flexibilisierungsbestrebungen sowie der Ausdehnung von Nacht- und Wochenendarbeit.

13. Juni:

Anti-Diskriminierungs-Tagung. 200 Frauen aus der ganzen Schweiz trafen sich in Biel zum «Forum für die gleichen Rechte», das von verschiedenen Frauenorganisationen, gewerkschaftlichen Frauenkommissionen, der SP und der SAP organisiert wurde. In verschiedenen Arbeitsgruppen wurde über Themen wie AHV, antidiskriminierende Massnahmen in der Ausbildung, sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, Nacht- und Sonntagsarbeit, u.a. diskutiert. Wie fruchtbar die Tagung war zeigt sich daran, dass einige Gruppen zu verschiedenen Themen weiter zusammenarbeiten wollen.

17. Juni:

Zürcher Spitalbewegung. Rund 100 Spitalangestellte treffen sich in Zürich zum dritten Mal an einer Versammlung. Begonnen hatte es, als auf Einladung der «Arbeitsgruppen gegen die Sparpolitik im Zürcher Gesundheitswesen» 150 Personen zusammenströmten, um den Video-Film der Basler Spitalbewegung (vgl. letzte DISKUSSION) zu sehen. Hier kam die Diskussion sofort auf die unhaltbare Stress-Situation in den Zürcher Spitätern. Die dritte Versammlung diskutierte eine Forderungsplattform und bildete einen Ausschuss. Die Gewerkschaften und Verbände VPOD, VChP und SBK sind bisher erst mit einzelnen AktivistInnen, aber nicht «offiziell» mit dabei.

Mitte Juni:

Genfer Pöstler vor Warnstreik. Nachdem sie am 12. Februar bereits auf der Strasse demonstrierten (vgl. letzte DISKUSSION), drohten die Genfer Pöstler nun mit einem Warnstreik, falls der Bundesrat nicht auf ihre Forderungen eintrete: Wegen besonders hohen Lebenskosten und Personalmangel verlangten sie u.a. eine Ortszulage von Fr. 2400.–. Am 24. Juni hat nun der Bundesrat Fr. 2000.– jährlich zugestanden (ausgeschlossen sind allerdings Lehrlinge und Putzpersonal!).

25. Juni:

Zweite Berner Spital-Versammlung. Nachdem eine erste Verhandlungsgrunde über die Forderungen der Berner Spitalpetition (s. oben) wenig ergeben hat, treffen sich erneut 200 Spitalangestellte. Sie beschliessen u.a. für Ende August eine Protestpause ähnlich wie in Basel.

2. Juli:

Gesamtschweizerische Bauarbeiter-Demo. Delegationen von GBH-Sektionen aus der ganzen Schweiz reisten am 2. Juli nach Lausanne, um vor der Versammlung des Schweizerischen Baumeister-Verbandes zu demonstrieren. Nach den Aktionen der welschen Bauarbeiter vom Frühling hat sich damit erstmals die gesamtschweizerische GBH für Verbesserungen im neu auszuhandlenden GAV mobilisiert.

7. Juli:

Tessiner Psychiatrie-Angestellte demonstrieren. Gegen 150 Angestellte der kantonalen Psychiatrischen Klinik von Mendrisio demonstrieren in der Kantonsstadt Bellinzona. Seit einem Jahr verlangen sie bessere Arbeitsbedingungen und Lohn erhöhung. Nachdem die Kantonsregierung in ersten Gesprächen zu keiner Lösung Hand bot, führte das Personal auf Vorschlag des VPOD seit dem 19. Mai wöchentlich am Nachmittag eine Versammlung in der Klinik durch. Die Demonstration vom 7. Juli zeigt nun nochmals die Entschlossenheit des Personals.

LITERATUR HINWEISE

Arbeitsfrieden – Realität eines Mythos. Gewerkschaftspolitik und Kampf um Arbeit – Geschichte, Krise, Perspektiven. Widerspruch Sonderband, Zürich 1987. Sondernummer der kritischen Zeitschrift «Widerspruch» zur 50-Jahr-Feier des Friedensabkommens mit Beiträgen von H. Baumann, B. Degen, S. Hartmann, K. Ley, M. Maurer, V. Moser, F. Osterwalder, V. Pedrina, H. Schäppi/J. Tanner, O. Scheiben, R. Schiavi/R. Braszel, B. Studer, U. Zuppinger. Der Band enthält verschiedene Beiträge, in denen die Geschichte, die Bilanz und Perspektiven von 50 Jahren Friedenspolitik aus kritischer Sicht ausführlich aufgearbeitet werden. Enthalten sind auch Buchbesprechungen und Dokumente.

Baumann Hans, Weber Alex: «Die Friedenspolitik der Schweizer Gewerkschaften: Von der Sozialpartnerschaft zur Vertragspartnerschaft?», in: Gewerkschaftliche Monatshefte, Nr. 9, 1980. Der Aufsatz enthält eine fürs deutsche Publikum bestimmte kritische Darstellung der schweizerischen Friedenspolitik und eine Begründung für die in den siebziger Jahren erhobene Forderung nach «Relativierung der Friedenspflicht».

Billeter Geneviève: «Le pouvoir patronal. Les patrons des grands entreprises suisses des métiers et des machines 1919–1935». Edition Droz, Genève 1985. Das Buch enthält eine umfassende Darstellung der Politik der Unternehmer der Maschinen- und Metallindustrie vom Generalstreik 1918 bis zum Abschluss des Friedensabkommens von 1937.

Canonica Ezio: Gewerkschaften und Arbeitsfriede. In: Karl Aeschbach, Dario Robbiani; Ezio Canonica der Mensch und Gewerkschafter, Bern 1979. Der Sammelband enthält neben der Rede, in welcher Canonica die Friedenspolitik der Schweizer Gewerkschaften kritisiert weitere Reden und Ansprachen des ehemaligen GBH- und SGB-Präsidenten.

Degen Bernhard: Arbeitsfrieden. In: *Reformatio*, Heft Nr. 1, Bern 1987. Der Historiker Bernhard Degen hat mehrere Beiträge zum Arbeitsfrieden geschrieben, neben diesem Artikel in der Zeitschrift «Reformatio» auch einen Beitrag im «Widerspruch»-Sonderband und in der Ausgabe der «Wochenzeitung» zum 1. Mai 1987.

Frei Annette: Rote Patriarchen. Chronos Verlag Zürich, 1987. Waren die Sozialisten, die sich für die Gleichberechtigung aller Menschen einsetzen, frauenfreundlicher als andere Männer? Oder blieben sie im Grunde Patriarchen? Ein Buch über die Arbeiterbewegung und Frauenemanzipation um 1900.

Gandolla Alberto: Le origine e cause della pace sociale nell'industria metallurgica. Universität Freiburg, 1976. Es handelt sich um eine Lizentiatsarbeit, die schwer aufzutreiben ist, die aber den Voraussetzungen für den Abschluss des Friedensabkommens in den zwanziger und dreißiger Jahren gründlich und umfassend nachgeht.

Gilardi Paolo: De la «Genève rouge» à la paix du travail. Editions «Que faire», Genève 1987. Warum hat selbst der kämpferische Genfer Flügel der Arbeiter-

bewegung vor dem Burgfrieden kapituliert? – ist eine der im Buch vom «Roten Genf zum Arbeitsfrieden» untersuchten Fragen.

Hohl Marcela: Die wirtschaftspolitischen Vorstellungen von Max Weber und sein Einfluss auf die Tätigkeit des Schweiz. Gewerkschaftsbundes. Diesenohen 1983. Das Buch orientiert nicht nur über die wirtschaftspolitischen Auffassungen Max Webers sondern auch über die Auseinandersetzungen innerhalb des SGB zur Zeit des Abschlusses des Friedensabkommens.

Humbel Kurt: Dokumentation zur Entstehung des Friedensabkommens von 1937. Bern 1987. Eine Dokumentensammlung, welche von der paritätischen Kommission der Maschinen- und Metallindustrie für das Jubiläumsjahr 1987 in Auftrag gegeben worden ist. Sie enthält interessante Dokumente zur Geschichte der «Vereinbarung und Verabredung in der Maschinendustrie» von 1900 bis heute.

Jaun Rudolf: Management und Arbeiterschaft. Zürich 1986. Wichtiges und interessantes Buch für die Entwicklung der Technologiepolitik und der sozialen Beziehungen im Betrieb in der Schweiz.

Jost Hans-Ulrich: Bedrohung und Enge. (1914–1945) In: Geschichte der Schweiz und der Schweizer. Bd. 3, Basel 1983. Eine zusammenfassende Darstellung der Zwischenkriegszeit in der Schweiz aus der Sicht eines kritischen Historikers.

Loertscher-Rouge Françoise: «La politique de la FOMH dans l'horlogerie lors de la crise des années 30». In: Cahiers V. Dato, Nr. 42, Genève 1977. Der Artikel beschreibt die Vermittlungsversuche in der Zeit der Bundesräte Obrecht und Schuhhess und die Gewerkschaftspolitik in der Uhrenindustrie in dieser Zeit.

BESTELLTALON

- Ich bestelle Einzelnummern à Fr. 4.—
- Ich bestelle 10 Expl. in Kommission Fr. 40.—
- Ich bestelle Expl. Werbeflugblatt gratis
- Ich bestelle Einzahlungsscheine gratis

- Ich abonniere Diskussion für 1 Jahr Fr. 10.—
- Ich abonniere Diskussion für 2 Jahre Fr. 20.—
- Gönnerabonnement für 1 Jahr Fr. 50.—

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ / Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

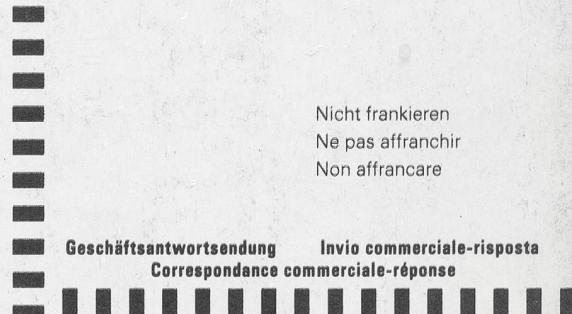
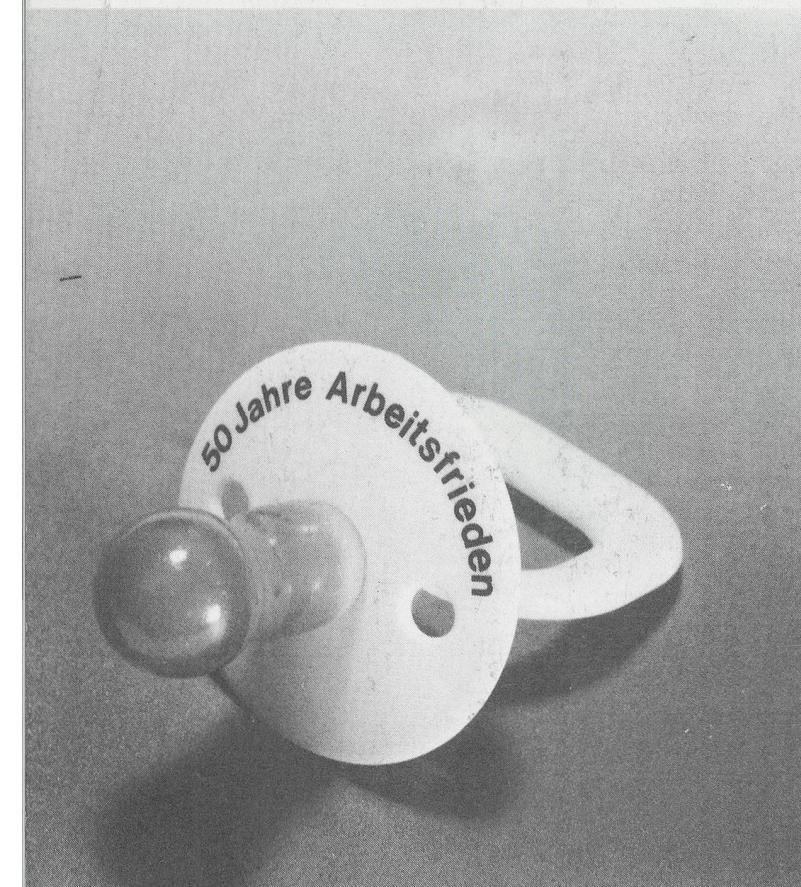
DISKUSSION

MAGAZIN FÜR AKTUELLE GEWERKSCHAFTSPOLITIK NR. 2/87

Der Gewerkschaftsbewegung bläst ein scharfer Wind entgegen: Weltweite Krisenerscheinungen, Offensive der Unternehmer auch in der Schweiz, fortgesetzte Diskriminierungen der Frauen, Flexibilisierung der Arbeitsverhältnisse, u.a.m... Darauf ist die Gewerkschaftsbewegung schlecht vorbereitet. Die InitiantInnen des Magazins DISKUSSION sind von der Notwendigkeit überzeugt, dass trotz starkem Gegenwind gemeinsam Solidarität und Widerstand entwickelt werden muss und kann.

DISKUSSION

MAGAZIN FÜR AKTUELLE GEWERKSCHAFTSPOLITIK NR. 2/87



DISKUSSION
MAGAZIN FÜR AKTUELLE GEWERKSCHAFTSPOLITIK NR. 2/87

Postfach 290
8026 Zürich